



Thomas Brakmann

Ein Geistlicher Rosengarten

Die Vita der heiligen Katharina von Siena
zwischen Ordensreform und Laienfrömmigkeit
im 15. Jahrhundert

Untersuchungen und Edition

PETER LANG
Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
I. Kapitel: Einleitung	13
1. Einführung.....	13
2. Katharina von Siena und Raimund von Capua.....	18
3. Die Verbreitung und Übersetzung der ›Legenda Maior‹	23
3.1 Die volkssprachigen Übersetzungen der ›Legenda Maior‹.....	26
3.2 Die ›Legenda Maior‹ und die Vita ›Ein Geistlicher Rosen- garten‹.....	27
3.3 Die Selbstbezeichnung der Vita als ›Ein Geistlicher Rosen- garten‹.....	32
4. Geistliche Literatur und Frömmigkeit der ›illiterati‹ im 15. Jahr- hundert.....	34
II. Kapitel: Die Gesamtüberlieferung der Vita ›Ein Geistlicher Rosen- garten‹	39
1. Einführung.....	40
2. Die Überlieferungsträger	41
Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. allemand 34 [P].....	41
Nürnberg, Stadtbibliothek, Cod. Cent. IV, 14 [N].....	49
New York, Pierpont Morgan Library, Ms. B.8 [NY]	54
Augsburg, Universitätsbibliothek, Cod. III.1.2°.12 [A1]	57
Scheyern, Bibliothek des Benediktinerstifts, Ms. 48 [Sch]	60
Altenburg (NÖ), Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv, Cod. AB 15 B 16 [Ab].....	66
Augsburg, Universitätsbibliothek, Cod. III.1.4°.11 [A2]	70
Berlin, Staatliche Museen – Kupferstichkabinett, Cod. 78 A 14 [Bl]	72
Brüssel, Bibliothèque Royale, ms. 8507-9 [B]	75
Büren (Schloß Erpernburg), Archiv des Freiherrn von und zu Brenken, Cod. 87 [E]	80
Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Lichtenthal, Cod. 82 [K1]	86
Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Cod. Donaueschingen 422 [K2].....	90

München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 214 [M1]	95
München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 385 [M2]	99
München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 755 [M3]	102
Prag, Nationalbibliothek, Fonds Br̄evnov 186 [Pr]	104
Straßburg, Bibliothèque Nationale et Universitaire, ms. 2743 [S]	105
3. Der Druck der volkssprachigen Katharinenvita.....	111
Der Augsburger Druck: Hystori vnd wunderbarlich legend Katharine von Senis [AD].....	112
4. Verschollene Überlieferungsträger.....	118
 III. Kapitel: Das Textcorpus des <i>>Geistlichen Rosengarten<</i>	125
1. Die Textträger im Überblick: der Aufbau der Kapitelsynopse.....	125
2. Überblick über die Gliederung des Textcorpus der Vita <i>>Ein Geistlicher Rosengarten<</i> in der Gesamtüberlieferung	126
 IV. Kapitel: Die Konturen der Überlieferungsgeschichte der Vita	
<i>>Ein Geistlicher Rosengarten<</i>	135
1. Die stemmatische Überlieferungsgliederung.....	135
2. Datierung, Entstehungsort und Autorschaft der Vita.....	170
3. Wahl der Leithandschrift und der Begleithandschriften.....	170
4. Die Mitüberlieferung in den Handschriften des <i>>Geistlichen Rosengarten<</i>	175
 V. Kapitel: Die Überlieferungswege der Vita <i>>Ein Geistlicher Rosen-</i>	
<i>garten<</i>	185
1. Einführung.....	185
2. Die Verbreitung der Vita <i>>Ein Geistlicher Rosengarten<</i>	186
 VI. Kapitel: Das Publikum und die Gebrauchssituationen der Vita	
<i>>Ein Geistlicher Rosengarten<</i>	213
1. Das Publikum der Vita	213
2. Die Vita als Text für die Tischlesung und die Privatlectüre	216
 VII. Kapitel: Die Verbreitung der Vita zwischen klösterlicher Reform und	
laikaler Buchkultur.....	237
1. Einführung.....	237
2. Die Konventsbibliothek der Nürnberger Dominikanerinnen im urbanen Literaturbetrieb	241
3. Formen und Wege der Verbreitung religiöser Literatur und des <i>>Geistlichen Rosengarten<</i> im 15. Jahrhundert	250
4. Zusammenfassung und Ausblick.....	276

VIII. Kapitel: Ein Geistlicher Rosengarten – eine Heiligenvita zur Unterstützung der Ordens- und Kirchenreform.....	285
1. Der ›Geistliche Rosengarten‹ als hagiographischer Text	286
2. Die Vita als Modell für die spirituelle Formung.....	291
3. Die narrative Umsetzung der Reformspiritualität.....	304
3.1 Katharina als Vorbild für klausurierte Ordensfrauen.....	309
3.2 Die Rezeption der Katharina von Siena als Reformheilige: das Beispiel der Elsbeth Achler von Reute.....	321
3.3 Katharina als das Ideal einer lesenden Ordensfrau	329
3.4 Katharina als Modell für „wahre Heiligkeit“	335
IX. Kapitel: Zusammenfassung	347
X. Kapitel: Edition der Vita ›Ein Geistlicher Rosengarten‹.....	355
1. Editionsgrundsätze	355
2. Grundsätze der Apparatgestaltung.....	359
3. Edition der Vita ›Ein Geistlicher Rosengarten‹.....	367
Prolog	367
1. Kapitel: Daz Katherina geboren ward.....	370
2. Kapitel: Daz sy das erst gesicht sach von got	371
3. Kapitel: Das dis kint disciplinas nam.....	372
4. Kapitel: Das es gern ein einsidel worden wer	373
5. Kapitel: Das sy kúscheit Cristo gelobet	374
6. Kapitel: Daz sy geistlich werden wolt	374
7. Kapitel: Von der messe sant Anthonien.....	375
8. Kapitel: Das sy sich zieret ir swester zu liebe.....	376
9. Kapitel: Das sy yren fründen veriach, sy het ir kúscheit got gelobet.....	377
10. Kapitel: Von der vbung, e das sy in den orden kam.....	381
11. Kapitel: Wie sy in das kloster kam vnd in das wildbad kam	383
12. Kapitel: Das sy nieman gelert het denn der herre selb.....	386
13. Kapitel: Wie er sy lert vnderscheidung der geist	387
14. Kapitel: Das der herre embeklichen by ir wonet.....	388
15. Kapitel: Das ir bichtiger zwifelt an ir heiligkeit.....	390
16. Kapitel: Wie sy der herre fraget wer er wer vnd wer sy wer	392
17. Kapitel: Das sy vff dem mer worent	393
18. Kapitel: Sy bat got, das er ir kraft geb wider die túfel	394
19. Kapitel: Daz der gottes sun Ihesus Cristus zit mit ir las	398
20. Kapitel: Daz sy nieman lert, denn Ihesus Cristus selber	398
21. Kapitel: Daz sy vñser frow irem kint zu der e gab	399

22. Kapitel:	Das sy der herr selber vß der kamer treib.....	401
23. Kapitel:	Wie ir wise was, wenn sy verzukt was.....	403
24. Kapitel:	Daz sy vff den kolen nit verbran	404
25. Kapitel:	Das ir ir vatter erlobt, almüsen zu geben	404
26. Kapitel:	Wie sy sich ward vnd sy got sterkt, daz sy einer armen witwen das almüsen braht.....	405
27. Kapitel:	Von dem armen betler ist dis	406
28. Kapitel:	Wie ir vñser herr Ihesus Cristus erschein in der form eins iüngelings wol by xxxiii ioren, der gieng gar bloß ..	407
29. Kapitel:	Von dem faß mit win	409
30. Kapitel:	wie sy die sieche vbel handelt vnd ir spottet.....	410
31. Kapitel:	Von der siechen Palmaria	411
32. Kapitel:	Das sy der sel klorheit sach.....	412
33. Kapitel:	Sy sach wie die selen worent vnd wie sy smacktent	414
34. Kapitel:	Von einer, die den krepß hat	414
35. Kapitel:	Daz Katherina tranck vss der herren siten.....	419
36. Kapitel:	Daz sy tranck vss des herren syten.....	419
37. Kapitel:	Von dem vasten, wie sur ir das ward	421
38. Kapitel:	Das sy númer kein begird hat zü essen	423
39. Kapitel:	Wie der nid aller meist herschet in geistlichen lüten.....	423
40. Kapitel:	Von gotz lichnam	426
41. Kapitel:	Wie sy der bōß geist von dem esel warf.....	429
42. Kapitel:	Das die dilen nider brachen.....	430
43. Kapitel:	Das ir hercz hin gefürt ward von irem gemahel Ihesu Cristo.....	431
44. Kapitel:	Wie der herre sin hercz gab.....	432
45. Kapitel:	Von sant Marien Magdalenen	435
46. Kapitel:	Wie sy sach die tougen gotz.....	437
47. Kapitel:	Wie sy die fünff wunden enpfieng	437
48. Kapitel:	Das sy bat für iren bichtiger	440
49. Kapitel:	Von sant Paulus.....	441
50. Kapitel:	Von sant Dominicus.....	442
51. Kapitel:	Wie er etwi vil glich ist gotz sun.....	443
52. Kapitel:	Das sy Cristum bat, das er sy hin nem	445
53. Kapitel:	Wie sy von minnen starb.....	448
54. Kapitel:	Von irs vatters tod.....	452
55. Kapitel:	Von dem, der die bild verbrant	453
56. Kapitel:	Das ist von zwei mannern, die man verbrent sōlt han	455
57. Kapitel:	Von dem vngerechten Iacobus.....	458
58. Kapitel:	Wie sy die versteinten herczen zü got kert	460

59. Kapitel:	Wie sy ir müter von dem tod erkickt	462
60. Kapitel:	Das sy Matheo gewalteklich gebot, daz er vff stünde....	464
61. Kapitel:	Von dem heiligen einsidel.....	465
62. Kapitel:	Wie sy yren bichtiger Raymundum gesunt macht.....	466
63. Kapitel:	Dis ist von eim iúngeling, der lang siechet	467
64. Kapitel:	Von der swester Gemmia	469
65. Kapitel:	Wie sy den bösen geist von Laurencia treib.....	469
66. Kapitel:	Das sy zwen böse geist vss treib von einem menschen...	471
67. Kapitel:	Wie sy wissagen kund.....	473
68. Kapitel:	Das sy irem bichtiger das leben erwarb	475
69. Kapitel:	Von den bebsten Gregorio vnd Vrbano	476
70. Kapitel:	Das sy drú zeichen tet in der stat Genua	485
71. Kapitel:	Das sy Franciscum bekert	487
72. Kapitel:	Das sy den Kartusern vor ret von got.....	488
73. Kapitel:	Wie ir Maria teig halff würken.....	489
74. Kapitel:	Aber ein zeichen von dem brot	490
75. Kapitel:	Ein groß zeichen	492
76. Kapitel:	Aber von gotz lichnam.....	494
77. Kapitel:	Von sant Angnes de Monte Polliciano.....	498
78. Kapitel:	Das der babst nach ir sante.....	501
79. Kapitel:	Wie gedultig sy was in grosser smacheit	504
80. Kapitel:	Wie sy von etlichen personen verleidet ward vnd das got rach	505
81. Kapitel:	Wie sy die bösen geist verwundeten vff den tod.....	506
82. Kapitel:	Wie sy ire kint lert, wie sy nach irem tod leben sölten ...	510
83. Kapitel:	Wie sy starb	514
84. Kapitel:	Wie ein edele frow ein schönes gesicht sach	515
85. Kapitel:	Das sy Dominicam gesunt macht.....	519
86. Kapitel:	Von einem kint, das sy gesunt macht.....	520
87. Kapitel:	Wie ein römer ward an sinem been gereht.....	520
88. Kapitel:	Von einer iunckfrowen, die het ein vsseczikeit vnder irem antlit	521
89. Kapitel:	Von einer tochter, die hett die swin sluht.....	521
90. Kapitel:	Wie sy ein burger ze Rom gesunt machet	522
91. Kapitel:	Von einer frowen, die het das darmgegiht in einer syten	522
92. Kapitel:	Von einem römschen man, der hieß Iohannes, wie sin kint gesunt ward.....	523
93. Kapitel:	Von einer frowen, die grosses liden hat gehabt in iren ougen.....	523

94. Kapitel:	Wie ein frow hieß Maria vnd het großen siechtum ires höbtes gesunt ward.....	524
95. Kapitel:	Wie ein kint viel vast hoch vnd im doch zum leben nüt geschach.....	524
96. Kapitel:	Wie ein arme frow in das wasser viel, das sy zukt mit großer vngestümkeit	525
97. Kapitel:	Wie ein burger ze Rom gesunt ward	526
98. Kapitel:	Wie die kúngin Iohanna kriegt mit dem babst Vrbano ...	527
99. Kapitel:	Wie ir geistliche kint komen zü mir vnd baten mich mit großem ernst, das ich ir leben wölt schreiben.....	528
100. Kapitel:	Wie Cristus ret mit seinen gemahelen Katherine vil dinges	529
	Kapitelregister	531
	Sondergut (ediert nach A1 und Sch).....	534
	Endnotenverzeichnis.....	535
XI. Kapitel:	Verzeichnisse	557
1.	Abbildungsverzeichnis	557
2.	Abkürzungen	558
3.	Quellen	561
3.1	Nicht edierte Quellen	561
3.2	Gedruckte Quellen	566
4.	Literatur.....	571
4.1.	Handschriftenkataloge und Findbücher	571
4.2.	Hilfsmittel zur Handschriftenbeschreibung	576
4.3.	Forschungsliteratur	578